

# Kundenprojekt Autohaus KAHLE-Gruppe

## Rasend schnelle Umstellung von SAP auf FibuNet in zugekaufter Autohaus- gruppe

Die Autohaus KAHLE-Gruppe hat sich seit Gründung zum größten Volkswagen-Partner in der Stadt und in der Region Hannover mit insgesamt sieben Standorten entwickelt. Das mittelständische Unternehmen befindet sich nach wie vor in Familienhand. Die langfristige Ausrichtung des Unternehmens in Verbindung mit einer hohen Verantwortung für Mitarbeiter und Kunden sind die Basis für den Erfolg. Ein wichtiger Meilenstein war in diesem Zusammenhang die Übernahme der Autohaus Schulze Gruppe, mit der das Netzwerk um die Standorte in Nienburg und Stadthagen erweitert werden konnte. Damit verbunden war die Entscheidung, das für Schulze gehostete SAP BASIC zügig auf die in der KAHLE Gruppe genutzte FibuNet-Software umzustellen, was innerhalb von Tagen erfolgreich realisiert werden konnte.



## Über die Autohaus KAHLE-Gruppe

Die Autohaus KAHLE-Gruppe vertreibt und betreut Marken rund um den Volkswagenkonzern. An den sieben Standorten in Hannover, Wedemark, Wunstorf, Neustadt am Rübenberge, Nienburg/Weser, Stadthagen und Walsrode bietet Autohaus KAHLE kompetenten Service von A bis Z. Modernste Werkstatttechnik, professionelles Know-how und ein starkes Vertriebsnetz für Neu- und Gebrauchtwagen sichern uneingeschränkte Mobilität für Kundinnen und Kunden.

Das Familienunternehmen blickt auf eine langjährige Tradition zurück. Aus dem einstigen Kleinbetrieb mit Ersatzteil-Schmiede hat sich bis zum heutigen Tage der größte Volkswagen-Partner im erweiterten Umland von Hannover entwickelt. Mit rund 420 Mitarbeitenden erwirtschaftet die KAHLE-Gruppe einen Umsatz von rund 100 Mio. Euro.

Das enge Netz von Autohäusern und deren Nähe zueinander sollen den Kundinnen und Kunden ein Höchstmaß an Verfügbarkeit und Service rund um die Marken Volkswagen, Volkswagen Nutzfahrzeuge, Seat und ŠKODA sowie Audi Service bieten. Auch das Thema "Nachhaltigkeit" spielt bei KAHLE eine wichtige Rolle! So sind Dienstleistungen und Produkte darauf ausgerichtet, eine nachhaltige und umweltfreundliche Mobilität zu fördern.

## Vorrangiges Ziel: Vermeidung paralleler Systemwelten

Die Autohaus KAHLE-Gruppe hat mit der Übernahme des in Nienburg und Stadthagen ansässigen Autohauses Schulze zum 01.09.2024 ihre Marktposition im Umland von Hannover weiter ausgebaut. Während KAHLE seit vielen Jahren FibuNet als Software für Rechnungswesen nutzt, war bei Schulze eine gehostete Version von SAP BASIC im Einsatz. Ziel war es deshalb, die kaufmännischen Anwendungen so schnell wie möglich zu vereinheitlichen und in den ehemaligen Schulze-Betriebsstätten SAP auf FibuNet Enterprise umzustellen. Um parallele Systemwelten und gleichzeitig zeitliche Überschneidungen in den Jahresabschlüssen zu vermeiden, wurde als Stichtag für die Umstellung der Zeitpunkt der Übernahme zum 01.09.2024 vorgegeben.

# Kundenprojekt Autohaus KAHLE-Gruppe

## Schnelle Umstellung erfordert gesamtes Know-how von Scopevisio FibuNet

Ein Schwerpunkt in der Marktausrichtung von Scopevisio FibuNet liegt im Bereich von Autohäusern. Das damit verbundene Erfahrungsspektrum umfasst hunderte erfolgreicher Umstellungen von Altsystemen einschließlich SAP auf FibuNet. Einen vergleichbar ehrgeizigen Zeitplan wie bei KAHLE hatte Scopevisio FibuNet bislang allerdings kaum zu meistern. Daneben gab es jedoch noch weitere besondere Anforderungen. Autohaus Schulze legte Kalenderjahre als Wirtschaftsjahre zugrunde, während das Wirtschaftsjahr bei KAHLE davon abweichend vom 01.09. bis 31.08. des Folgejahres läuft. Als eine weitere Herausforderung entpuppte sich die Altdatenübernahme. Schulze setzte zwar als DMS wie KAHLE VaudisX ein, in VaudisX sind die Kundennummern jedoch nicht gleich den Debitorennummern aus SAP. Im Rahmen der Übernahme musste zudem der Kundenstamm vereinheitlicht werden und der Kundenstamm aus der Schulze Gruppe in den Kundenstamm der KAHLE-Gruppe integriert werden. Darüber hinaus musste für die Übernahme aus SAP der GDPdU-Export um SKR51-Merkmale erweitert werden.

## Erfolgreiche SAP-Umstellung innerhalb von Tagen

Der herausfordernde Projektplan wurde letztlich eingehalten. Am 06.09.2024 konnten die FibuNet-Anwendungen für die ehemaligen Schulze-Betriebsstätten mit korrekt eingespielten Altdaten live gehen. Bei KAHLE befindet sich jetzt gruppenweit die auf Autohäuser ausgerichtete Version von FibuNet Enterprise im Einsatz. Ergänzend zur Finanzbuchhaltung nebst FibuNet Kostenrechnung und Anlagenbuchhaltung deckt das Anwendungsspektrum u.a. BankBlitz, OP-Analyse und Reporting ab. Daneben sind autohauspezifische Funktionen integriert, wie beispielsweise Kontenartenkombination bzw. Schnittstellen zu Berichts-anwendungen des VW-Konzerns. Der Nutzungsumfang beträgt 18 User, darunter 10 mit rein lesenden Rechten.

### Maik Brandes, Kaufmännischer Leiter der Autohaus KAHLE-Gruppe, zieht Bilanz

Hinsichtlich des ehrgeizigen Zeitplans bestand eine gewisse Skepsis, zumal es bei Migrationsprojekten mit anderen IT-Anbietern in der Vergangenheit negative Erfahrungen gab. Umso größer war die Freude, dass bei diesem Projekt alles "erstaunlich leichtfüßig" von statten ging: "Unsere in diesem Fall sehr hochgeschraubten Erwartungen an Scopevisio FibuNet wurden sogar übertroffen. Wieder einmal wurde die hohe Kompetenz der Projektleiter aus dem Hause Scopevisio FibuNet erfolgreich unter Beweis gestellt."

